



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadttrat	13.12.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Mitgliedschaft der Stadt Nürnberg in die Initiative Klischeefrei

Anlagen:

Klischeefrei-Vereinbarung

Sachverhalt (kurz):

Die Initiative Klischeefrei macht sich für eine Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees stark. Der bundesweite Zusammenschluss von Partnerorganisationen aus Bildung, Politik, Wirtschaft, Praxis und Wissenschaft setzt zielführende Maßnahmen um, vernetzt sich und tauscht Materialien und gute Praxis aus. Berufsorientierung und Berufswahl hat mit Geschlechterstereotypen zu tun.

„Wir wollen Jugendliche ermuntern, gängige Rollenklischees kritisch zu hinterfragen.“ (...)

„Unsere Gesellschaft muss sich auf allen Ebenen engagieren: von Einrichtungen der Frühen Bildung über Schulen, Universitäten und Berufsberatungen bis hin zu den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, damit junge Menschen den Beruf wählen können, der wirklich zu ihnen passt – frei von Geschlechterklischees.“, sagt die Schirmherrin der Initiative Elke Bündenbender.

Für die Stadt Nürnberg wäre die Mitgliedschaft ein weiterer Baustein zur Gewinnung und Identifikation mit gesuchten Fachkräften und zur Positionierung als attraktive und zeitgemäße Arbeitgeberin. Neben der Mitgliedschaft in einem breiten bundesweiten Netzwerk und der Verwendung des Logos der Initiative im Kontext des Arbeitgeberauftritts, insbesondere im Personalrecruiting, liegt der Mehrwert für die Stadt Nürnberg vor allem im Zugang zu Informationen, Materialien und Studien in diesem Kontext.

Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

1. Finanzielle Auswirkungen:

Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

Nein (→ weiter bei 2.)

Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Förderung und Sensibilisierung für eine Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees. Ermutigung und Ermöglichung für Mädchen und Jungen für eine klischeefreie Berufs- und Studienwahl.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA und DiP (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Ref. I/II - PA

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Nürnberg tritt der Initiative Klischeefrei bei.
2. Der Antrag und die Vereinbarung werden in Abstimmung mit PA von GSTgestellt und eingereicht